

# Deutsch-Britische Gesellschaft Bocholt e. V.



## *By the way...*

**Deutsch-Britische Gesellschaft  
Bocholt e. V.**

Volmeringsweg 5  
46395 Bocholt

Tel.: +49 151 20148060

Internet: [www.dbg-bocholt.de](http://www.dbg-bocholt.de)

Mail: [info@dbg-bocholt.de](mailto:info@dbg-bocholt.de)

Bocholt, 16. August 2021

Nr. 3/2021

Liebe Mitglieder der Deutsch-Britischen Gesellschaft,  
Dear Members of the German-British Society,

zunächst darf ich mich freuen einen kleinen Rückblick über vergangene Veranstaltungen geben zu dürfen. Diese waren aufgrund der leider immer noch anhaltenden Pandemie zuletzt wenig möglich.

Umso mehr freue ich mich, dass 23 Mitglieder „Mit dem Schiffchen in die Sonne“ wollten. Die entspannte Atmosphäre mit „small talk“ bei Kaffee, Tee und Kuchen vermittelte so etwas wie Summerfeeling. Leider war das Wetter recht unbeständig und es wurde innen eingedeckt. Aber dies tat den angeregten Gesprächen keinen Abbruch.

„An heißen Tagen,  
muss man nicht in den Süden fahren.  
Packt ne Decke ein,  
ein Korb mit Essen, Früchten und Wein,  
macht ein Picknick fein.“

*Auszug aus dem Gedicht „Picknick am See!“ von Inge Wamser*

Das typisch englische Wetter mit einem kurzen Regenschauer zu Beginn begrüßte die rund 60 Gäste beim „Brit Pic“ am Sonntag, 8. August 2021, auf dem Kubaai-Gelände. Danach schien die Sonne und sorgte für gute Laune auf den Picknickdecken. Dudelsackspieler Uwe Hesselmann spielte bekannte englische Lieder für die passende musikalische Begleitung. Bei der Bocholter Auftaktveranstaltung zu 75 Jahre freundschaftliche Beziehungen Nordrhein-Westfalen und dem Vereinigten Königreich fehlte es an nichts.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Elisabeth Kroesen hieß die Gäste beim ersten britischen Picknick in Bocholt willkommen. Auch der Vorsitzende der Deutsch-Britischen Gesellschaft Bocholt e.V., Christian Strauß, freute sich, dass anlässlich 75 Jahre Freundschaft zwischen Nordrhein-Westfalen und Großbritannien so viele Interessierte gekommen waren.



Elisabeth Kroesen sprach in ihrer Begrüßung von ihren eigenen Erfahrungen zum Vereinigten Königreich. Ihr Vater gehörte zu den ersten Teilnehmern des offiziellen Jugendaustausches der Stadt Bocholt mit der englischen Partnerstadt Rossendale im Jahr 1952. Christian Strauß, der ebenfalls seit vielen Jahren persönliche Freundschaften in Rossendale pflegt, scherzte mit einem Blick zum Himmel, dass die Stadt Köln mehr Regenstunden als die Stadt London hat. Auch viele weitere Anekdoten von Reisen nach Großbritannien und Besuchen von Briten in Bocholt wurden an diesem Nachmittag ausgetauscht.



Nicht nur die leckeren Speisen beim britischen Picknick fielen auf. Die Picknickdecken waren mit zahlreichen Leckereien gut bestückt: Vom Sandwich über Pies, britischem Tee und Short-Bread fehlte es an nichts. Der eine oder die andere konnte von einem durch die Gaststätte „Schiffchen“ für diesen Anlass vorbereiteten „packed lunch“ mit zwei Sandwiches, drei kleinen Pies und einer Flasche Wasser profitieren. Ein besonderer Hingucker waren die Kostüme einiger Gäste. Tolle Hüte, schöne Kleider und schicke Picknickkörbe, arrangiert auf einer grünen Rasenfläche mit schattigen Bäumen, zauberten das perfekte britische Flair auf dem Kubaaai-Gelände.

*Text: Petra Taubach Bilder: DBG*

#### **Forthcoming Events:**

- **21. August 2021** Besuch der Ausstellung „use-less“, Textilwerk Bocholt
- **31. August 2021** Vortrag: „Wie Deutsch ist das Englische Königshaus?“  
hybrid: Europa-Haus Bocholt / online
- **01. September 2021** Radkult(o)ur rund um Bocholt
- **12. September 2021** Mitgliederversammlung mit anschl. Grillen, „Zur Glocke“ Bocholt
- **24. September 2021** Gin-Tasting, „Zur Glocke“ Bocholt

#### **21. August 2021 Besuch der Ausstellung „use-less“, Textilwerk Bocholt**

Use-less – Slow Fashion gegen Verschwendung und hässliche Kleidung

Kleidungsstücke erzählen Geschichten. Wie sind sie entstanden? Wer hat sie gekauft? Warum wurden sie entsorgt? use-less zeigt, was in unseren Schränken steckt und was sich hinter der Idee der „Slow Fashion“ verbirgt. In der interaktiven und ganzheitlichen Ausstellung können Gäste die Entstehung von ressourcenschonender Mode entlang des textilen Kreislaufs erleben. In den präsentierten Entwürfen von Modedesignern und -designerinnen treffen künstlerische und ästhetische Auseinandersetzungen auf Fragen nach den Produktionsbedingungen und unserem Konsumverhalten.

*Text: Textilwerk Bocholt*



Wir haben 2 Führungen von 11:00 bis 12:00 Uhr gebucht.

Der Eigenanteil beträgt 4,00 €.

#### **31. August 2021 Vortrag: „Wie Deutsch ist das Englische Königshaus?“**



hybrid: Europa-Haus Bocholt / online



In diesem Jahr erinnert die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen und das Generalkonsulat des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland in Düsseldorf an 75 Jahre gemeinsame Geschichte.

Auch die Europastadt Bocholt leistet mit drei Veranstaltungen einen Beitrag zu „75 years #Freundship“. Sie lädt gemeinsam mit der Deutsch-Britischen Gesellschaft Bocholt und dem Europe Direct Bocholt am Dienstag, 31. August 2021, 19.00 Uhr, zu einem Vortrag über die deutsch-britischen Beziehungen ein. Wer persönlich bei dem Vortrag „Wie Deutsch ist das englische Königshaus?“ im Europa-Haus Bocholt dabei sein möchte, meldet sich bis zum 30. August 2021 bei der Partnerschaftsbeauftragten der Stadt Bocholt, Petra Taubach, unter E-Mail [petra.taubach@bocholt.de](mailto:petra.taubach@bocholt.de) an. Der Vortrag kann auch online über den Link <https://bit.ly/3ysorv9> verfolgt werden.

Im November 2020 hielt der englische Thronfolger Prinz Charles eine Rede vor dem Deutschen Bundestag. Das besondere war, dass er sie auf Deutsch hielt. Auch findet sich im Wappen des Prince of Wales ein deutschsprachiges Motto. Von seinem Vater Prinz Philip ist bekannt, dass auch er fließend Deutsch sprach. Die Verbindungen des englischen Königshauses zu Deutschland gehen aber noch weiter und sind tief in der Familiengeschichte verwurzelt. In seinem Vortrag antwortet der Referent Dr. Ulrich Morgenroth auf die provokante Frage „Wie Deutsch ist das Englische Königshaus?“

Der Referent geht dabei den Fragen zur Geschichte und Beziehung der deutschstämmigen Königsdynastie des Hauses Hannover und des britischen Königshauses Windsor nach. Er stellt sich den Fragen, wie ein Deutscher auf den britischen Thron gelangt? Außerdem verfolgt er in seinem Vortrag, wie die Nähe der beiden Nationen durch den deutsch-britischen Thron zustande kommt.



Dr. Ulrich Morgenroth ist seit November 2020 neuer Kulturreferent der Stadt Velbert. Zu seinen Aufgaben zählen die Beratung und Begleitung von Initiativen, Einrichtungen und Einzelpersonen der Velberter Kulturszene. Er steuert auch die Zusammenarbeit mit Kulturabteilungen überregionaler Institutionen. Darüber hinaus ist er seit diesem Jahr der Leiter des Velberter Stadtarchivs. Morgenroth wurde in Münster geboren und absolvierte sein Archäologiestudium in Bochum.

## 01. – 27. September 2021 Radkult(o)ur



Mit Kindern Bocholter Kulturen erFahren! Unterstützt durch die Actionbound-App erleben Sie ein familienfreundliches Quiz durch die kulturelle Landschaft Bocholts. Mit dem Fahrrad fahren Sie zu verschiedenen Stationen an denen unterschiedlichste Aufgaben auf Sie warten.

Zur Teilnahme laden Sie sich bitte die kostenlose App „Actionbound“ im Playstore herunter.

[Scannen Sie den QR-Code und los geht's!](#)



Veranstalter: Deutsch-britische Gesellschaft Bocholt, EWIBO, youngcaritas Bocholt

Uhrzeit/Zeitraum: ganztags (ca. 1 ½ Stunden)

Durchführungsart: appbasierte Fahrradtour mit Gewinnchance

Der Gewinner wird am 03. Oktober bei der Abschlussveranstaltung zu den „Interkulturellen Wochen“ live in der Innenstadt gezogen.



## 12. September 2021 Ordentliche Mitgliederversammlung

Herzlich laden wir ein zur

### Ordentlichen Mitgliederversammlung

der Deutsch-Britischen Gesellschaft Bocholt e.V.

am 12. September 2021 um 16.00 Uhr im Vereinslokal „Zur Glocke“, Alfred-Flender-Straße 128, 46395 Bocholt

#### Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Berichte des Vorsitzenden, der Schatzmeisterin und der Rechnungsprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Verschiedenes

Ganz besonders laden wir die Mitglieder ein, die in diesem Jahr ihre 25-jährige Mitgliedschaft feiern können: Andreas und Monika Becker, Patrick Moebs, Johannes F. W. Schmidt und Michael Tekloth.

#### HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Für die langjährige Treue und Unterstützung danken wir. Während der Mitgliederversammlung möchten wir Ihnen eine kleine Auszeichnung überreichen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wollen wir in gemütlicher Runde Grillen. Der Eigenanteil beträgt 10,00 € pro Person (Getränke werden selbst bezahlt). Da wir auch hier aufgrund von Corona eingeschränkt sind, können nur maximal 50 Personen mit den 3Gs am Grillen teilnehmen.

Wir bitten Sie daher sich im Vorfeld unter [info@dbg-bocholt.de](mailto:info@dbg-bocholt.de) anzumelden und den Eigenanteil von 10,00 € auf das Konto der Deutsch-Britischen Gesellschaft Bocholt Stadtparkasse Bocholt IBAN DE 47 4285 0035 0100 4307 92 mit dem Verwendungszweck „Grillen 2021“ zu überweisen.

(Veranstaltung vorbehaltlich möglicher Einschränkungen durch die CoronaSchVO)

## 24. September 2021 Gin-tasting



Als Erfinder des Gins gilt ein holländischer Arzt namens „Franciscus Sylvius de la Boe“. Er stellte im 16. Jahrhundert einen Wacholderschnaps – mit dem Namen Genever (holländisch: Wacholder) – her. Dieser Wacholderschnaps galt auch noch im Mittelalter als Medizin und fand Einsatz bei der Bekämpfung von Fieberanfällen.

Auch erkannte man im 16. Jahrhundert die geschmacklichen Vorzüge von mit Kräutern oder Früchten versetztem Alkohol. Schon bald galt die damalige „Medizin“ auch als Genussmittel und man entwickelte die Rezepte weiter, um diese trinkfähiger zu machen. Genever wurde zum Traditionsgetränk der Holländer und auch Adel und Königshaus waren begeistert von dieser Spirituose.

England war im 16. Jahrhundert ein enger Verbündeter Hollands und unterstützte seinen Bündnispartner auch im Krieg gegen Spanien. Die in Holland stationierten englischen Soldaten fanden schnell Gefallen am leckeren Genever. Nach der Rückkehr der englischen Soldaten ins Königreich brachten sie den Genever mit nach England. Dort wurde der Name „Genever“ kurzerhand in „Gin“ abgekürzt. Die Etablierung des Gins in England wurde zudem durch die Thronbesteigung Englands durch den Holländer Wilhelm III. von Oranien-Nassau begünstigt. Auch Wilhelm III. brachte ein Rezept für holländischen Genever mit und ließ diesen an vielen Orten im Königreich herstellen. Gin hatte viele Vorzüge, zum einen war die Herstellung einfach und billig und zum anderen lässt sich Gin mit unterschiedlichen Geschmacksstoffen aromatisieren. Dadurch war Gin ein sehr erschwingliches alkoholisches Getränk und vor allem bei der Marine gern gesehen. Dies war die eigentliche Geburtsstunde in der Gin Geschichte.

Indien war zum Beispiel längere Zeit eine Kolonie von England. Die dort stationierten Soldaten wurden natürlich auch mit Gin aus der Heimat versorgt. Ein großer Vorteil des Gins ist der hohe Alkoholgehalt, weshalb das Getränk im Gegensatz zu Bier während der langen Seefahrt nach Indien nicht schlecht wurde. In dieser Zeit entstand übrigens auch eine bekannte englische Biersorte – das India Pale Ale. Dies wurde deutlich stärker gehopft und hatte einen höheren Alkoholgehalt, damit das Bier während des Transports nicht verdarb.

Es war aber auch die Geburtsstunde des Gin Tonic. Englische Soldaten mischten den Gin mit chininhaltigen Getränken, um so der Malariaerkrankung vorzubeugen. Um dieses Getränk trinkfähiger zu machen, wurde es mit Soda und etwas Zucker vermischt. Geboren war der Gin Tonic.

Wir wollen Ihnen das Lieblingsgetränk der Queen näherbringen.

Wann: 24. September 2021 um 19:00 Uhr

Wo: Gaststätte „Zur Glocke“

Anmeldung bis zum 20. September bei der Partnerschaftsbeauftragten der Stadt Bocholt, Petra Taubach, unter E-Mail [petra.taubach@bocholt.de](mailto:petra.taubach@bocholt.de)

Es ist ein Eigenanteil von **25 €** zu entrichten. Hierin enthalten sind der Gin sowie ein kleiner Snack.



Auch unsere „young brits“ haben wir nicht vergessen.

So planen wir für den 29. Oktober ein Kürbisschnitzen passend zu Halloween.

Die ersten Mitglieder sind dem Aufruf gefolgt und haben sich für den digitalen Rundbrief entschieden. So möchten wir den Mitgliedern weiterhin anbieten den Rundbrief demnächst elektronisch zu empfangen. Wer dies möchte, schreibt bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Rundbrief“ an: [info@dbg-bocholt.de](mailto:info@dbg-bocholt.de)

## Termine für unsere Conversation-Groups

im Vereinslokal „Zur Glocke“, Alfred-Flender-Straße 128, 46395 Bocholt

„Englischer Stammtisch“: Donnerstag, ?? . ??????B 2021, 20 Uhr, dann weiter 14-tägig immer donnerstags,  
Kontakt: Karl Heinz Raab, Telefon: 02871/ 7453

„Conversation-Group“: mit Geoffrey Rule findet Sonntag, ?? . ?????? 2018 , 18 Uhr statt.

*Last but not least:*

Sprachecke: Hand in Hand

Händeschütteln ist ja momentan aus der Mode. Wer weiß, ob und wann es zurückkehrt. Jedenfalls ist die englische Übersetzung wörtlich, *"to shake hands"*. Dagegen bedeutet *"to give a hand"* etwas ganz anderes, nämlich helfen. *"A hand"* bedeutet in diesem Zusammenhang auch einfach "Hilfe", sogar ohne den Zusatz *"a helping hand"*. Schreit jemand aus der Küche *"I could use a hand in here!"*, so lässt man am besten alles stehen und liegen und leistet Beistand, denn das ist kodierte Sprache für "ich bin völlig überlastet und muss alles gleichzeitig machen und jetzt kochen auch noch die Kartoffeln über." Die Kontrolle ist flöten gegangen, *"things got out of hand"*. Zur Verbeugung empfiehlt es sich, alle Zutaten *"at hand"*, zur Hand, zu haben, das ist *"very handy"*, sehr praktisch.

Man könnte noch unzählige weitere Ausdrücke aufführen, schließen hier aber fürs Erste und hoffen, diese Tipps *"come in handy"*, sind irgendwann (zum Beispiel bei der nächsten Reise) nützlich für Sie. Ganz sicher wissen Sie schon, dass Ihr Handy drüben aber kein *"handy"* ist, sondern ein *"smartphone"* oder *"mobile"*, so praktisch es auch sein mag.

*Hope to see you soon again.*

Yours

*Christian Strauß*